

Ressort: Finanzen

Beamteneinsatz im Streik: Verdi geht gerichtlich gegen Post vor

Bonn, 19.05.2015, 16:29 Uhr

GDN - Die Dienstleistungsgewerkschaft Verdi geht im aktuellen Tarifkonflikt gerichtlich gegen die Deutsche Post vor: Verdi wirft dem Unternehmen vor, Beamte als Streikbrecher einzusetzen. Daher habe man am Dienstag einen Antrag auf Erlass einer einstweiligen Verfügung vor dem Arbeitsgericht Bonn eingereicht, teilte die Gewerkschaft mit.

"Das Bundesverfassungsgericht hat bereits 1993 geurteilt, dass der Einsatz von Beamten auf Arbeitsplätzen streikender Arbeitnehmer rechtswidrig ist", sagte die stellvertretende Verdi-Vorsitzende Andrea Kocsis. "Der Vorstand der Deutschen Post AG ist aufgefordert, zu einem verfassungskonformen Verhalten zurückzukehren." Die Post erklärte, sie beachte alle gesetzlichen Vorschriften. Unterdessen setzte Verdi den Streik fort. Rund 5.000 Beschäftigte waren auch am Dienstag zum Ausstand aufgerufen. Die Gewerkschaft fordert neben einer Arbeitszeitverkürzung von 38,5 auf 36 Wochenstunden bei vollem Lohnausgleich 5,5 Prozent mehr Geld für die Beschäftigten bei der Post.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-54833/beamteneinsatz-im-streik-verdi-geht-gerichtlich-gegen-post-vor.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com